

Funkuhrzeit für den PC

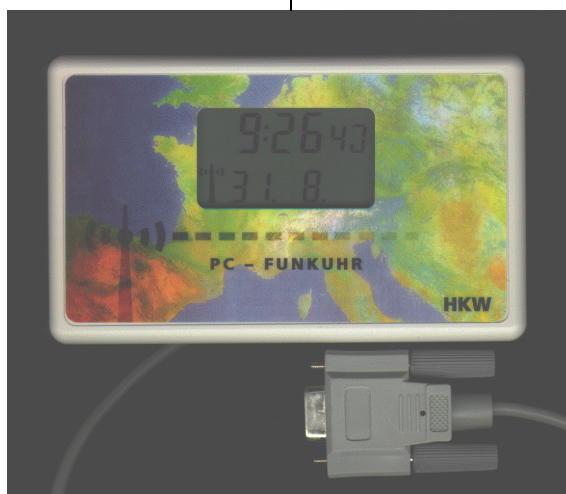
Kollege, kopiert sich eine Datei und bemerkt zur Uhrzeit im Verzeichniseintrag: „Du arbeitest aber spät am PC“. „Aber nein, die Uhr an meinem PC geht falsch!“

Franz Fiala

Haben Sie sich auch schon über unpräzise Zeitangaben bei Verzeichniseinträgen geärgert oder vergaßen Sie schon einmal die Umstellung auf die Sommer/Winterzeit? Die hier vorgestellte PC-Funkuhr hat eine Doppelfunktion: einerseits ist sie eine zweckmäßige Tischuhr für den Schreibtisch, andererseits gibt sie die Zeitinformation über die serielle Schnittstelle an den PC weiter, sodaß die Uhrzeit im PC in regelmäßigen Zeitabständen präzise eingestellt wird.

Technische Daten

- Abmessungen 125 x 75 x 30 mm
- Funkuhrdaten werden in einem Standard-ASCII-Format über die RS-232 Schnittstelle übertragen
- Autonom funktionsfähig
- Gepufferte Funkuhrdaten
- Liefert auf Request innerhalb einer Sekunde zu jeder beliebigen Zeit die gesamte geprüfte Funkuhrinformation von Uhrzeit und Datum.
- 2m lange Kabelverbindung mit einem 9-poligen D-Substecker zum PC oder zu einer Steuerung
- Zwei 1,5 V Batterien garantieren mindestens 2 1/2 Jahre netzunabhängigen Empfang
- Verbindung mit dem DCF-77 Signal (Sender in Mainflingen, Deutschland)
- Die mitgelieferte Software unterstützt den Betrieb unter MSDOS und Windows.



Bezugsquelle: Firma Ing. Otto Folger, Elektronische Geräte, Blindengasse 36, 1080 Wien, Tel.: 0222-402 51 21, Fax: 0222-408 72 59
Preis: öS 1.300,- excl. MWST.

Erfahrungen des Testbetriebs

Ich kaufte mir die Funkuhr, weil mir das ständige Nachstellen der Uhrzeit einfach lästig war.

Wo kann man empfangen?

Die korrekte Funktion der Funkuhr hängt natürlich von einer einigermaßen stabilen Funkverbindung zum Langwellensender in Deutschland ab. In der beigegepackten README-Datei wird darauf verwiesen, daß man das so überprüfen kann, indem man einen Rundfunkempfänger im Langwellenbereich am geplanten Aufstellungsort ausprobiert. Kann man Sender empfangen, wird wahrscheinlich auch die Funkuhr funktionieren.

Inbetriebnahme

Beim Einsetzen der Batterien oder beim Drücken der RESET-Taste erlischt die Uhr/Datumsanzeige sieht man zunächst die Feldstärke in Form waagrechter Striche von 1 (schlecht) bis zu 4 (gut). Die erfolgreiche Verbindung wird durch den blinkenden Funkturm angezeigt. Nach einiger Zeit (bei schlechter Verbindung kann das auch mehrere Minuten dauern) kommt die Anzeige des Datums und der Uhrzeit und eines Funkturms als Zeichen für die erfolgreiche Synchronisation.

Laufende Synchronisation

Während der nächsten Stunde läuft die Uhr mit dem lokalen Quarz und versucht erst nach einer Stunde wieder mit dem Sender zu synchronisieren. Dabei macht der eine oder andere Fehlversuch nichts aus, was besonders bei Armbanduhrn wichtig ist. Gelingt es aber innerhalb von 24 Stunden nicht, wieder eine Verbindung herzustellen, verschwindet der Funkturm am LCD-Display, ein Zeichen, daß man einen besseren Empfangsort suchen muß.

Der Synchronismus mit dem Funksignal ist daher nicht ein dauernder, sie wird im Stundenrhythmus eingestellt.

Soweit die Theorie!

In meinem Fall - und wie könnte es laut Murphy anders sein - funktioniert die Uhr nicht an meinem Arbeitsplatz. Ein Blick in die Beschreibung und in die README-Datei zeigte aber, daß soetwas durchaus behebbar ist. Die unmittelbare Nähe von Betonwänden oder des Monitors ist ungünstig. Nach einigen Versuchen zeigte sich, daß bereits in 2 Metern Entfernung einwandfreier Empfang möglich war. Wegen der Richtungsempfindlichkeit der eingebauten Ferritantenne kommt der Lage der Uhr ebenfalls eine Bedeutung zu, die Drehung um 90° bewirkt einen Abfall um 1..2 Feldstärkestufen.

Da mein eigentlicher Aufstellungsort keine Empfangsmöglichkeiten bietet, werde ich die Uhr einmal im Monat durch Umstellen synchronisieren.

Die Software

Die Installation der Software ist einfach. Sie wird nicht als Gerätetreiber sondern mit einem SETUP-Programm gestartet. Es installiert sich so, daß bei jedem Neustart von Windows das Programm neu geladen wird.



Links oben: vergrößertes Symbol, *Links unten:* Empfangsmonitor, *Rechts:* Einstellmöglichkeiten

Die Software wurde auch unter Windows-NT erfolgreich installiert, sodaß sie auch gemeinsam Windows 95 mit hoher Wahrscheinlichkeit zusammenarbeiten wird.

Zusammenfassung

Bisher kannte ich nur Funkuhrkarten, die man am PC einstecken muß. Mit dieser Funkuhr habe ich eine verlässliche Zeit an meinem Arbeitsplatz und keine Ausrede mehr, wenn ich einmal zu spät komme. Die Lieferfirma hat in ihrem NEWSLETTER auch weitere Uhrenbausteine für Eigenentwicklungen beschrieben. Für Entwickler empfehlenswert. □